



Bergsteiger-Mitteilungen

1. Jahrgang

29. Mai 1973

Nummer 3

S A U B E R E

B E R G E

Herrschaftszeiten, waren das noch Zeiten, in denen die Bergsteiger auf einem Gipfel ihre Sektflaschen entkorkten und dann - Prost! G'sund san ma! - die leeren Flaschen übermütig gegen den Fels schmetterten, daß die Scherben fröhlich klirrten.....

Macht man das heute mit einer Bierdose, dann klirrt nichts mehr fröhlich, dann scheppert es nur häßlich.

Überhaupt diese Bierdosen! Ich ärgere mich immer so über sie! Warum werden immer nur die leeren weggeworfen?

Herrschaftszeiten, waren das noch Zeiten, in denen die Bergsteiger in einer Wand vor jeder verrosteten Konservendose laute Jubelrufe ausstießen....."Wir sind richtig! Da sind schon Leute vor uns gewesen!" - Heute gibt's das nicht mehr, weil auf einem Schotterbandl in Gipfelnähe oft schon fast mehr leere Dosen herumliegen als Schotter.

Dafür gibt es jetzt allerdings neue Orientierungs-Hilfsmittel. Ein Gipfel ist auch im dicksten Nebel kaum mehr zu verfehlen. Das Schwarze, das ist er!

Es ist ja so etwas Herrliches um diese alten Volksbräuche! Sonnwendfeier, Sonnwendfeuer. Überall auf den Gipfeln lodern die Flammen. Freilich: Ums Feuer sitzen und singen tut man heute nicht mehr, kann man gar nicht mehr, weil man dazu eine Gasmaske bräuchte. So bestialisch stinken die Autoreifen, die man anstelle der schweren Holzscheiter von einst verbrennt. Und außerdem habe die vielen Gummisonnwendfeuer die Felsen bereits mit einer gleichmäßigen, klebrigen Rußschicht bedeckt, das es schade um die neue Hose wäre, wenn man sich wirklich hinsetzen würde.

Natürlich könnte man sich auf ein Plastiksäckchen setzen, um nicht auf dem Gummirußgipfel picken zu bleiben. Aber glauben Sie, man könnte auf so einem Gipfel ein Plastiksäckchen finden? Nein! Die Bergsteiger wissen, was sich gehört. Sie lassen diese lustig durch die Lüfte flattern. Pfuiittt - weg sind sie! So findet man Plastikfetzen auf Wiesen und Graten, auf Latschen und Felszacken, findet diese überall in der Landschaft verstreut und justament nicht dort, wo man sie gerade braucht!

Andererseits bringen diese bunten Plastikfetzen etwas Poppiges in die Landschaft. Diese konventionellen Farben waren ja ohnehin nicht mehr zum Anschauen ... grüne Wiesen, hellgrauer Fels, blinkendweiße Schneefelder, bläuliches Gletschereis

Wie farbenfroh ist hingegen die Landschaft bei der Gipfelstation einer Bergbahn! Weder Almenrausch noch Enzian haben so schöne Farben, wie sie die Grafik-Designer für Schokoladepapierl komponieren. Gegen das Weiß eines weggeworfenen Papiertaschentuches ist Schnee-Weiß nur eine matte Sache. Und der dezente Branton einer Gletscherspalte in der Nähe einer Gletscherbahn ist doch wirklich eine Wucht! Früher sind die Bergsteiger ängstlich allen Gletscherspalten ausgewichen, heute werden diese von den Gletscherbahnfahrgästen eifrig gesucht, um darin ein menschliches Geschäft zu verrichten, bei dem man nicht gerne eingesehen ist. So ändern sich die Zeiten!

Und jetzt gibt es diese Aktion "Saubere Berge". Die Berge werden von Idealisten - Idealisten - ausgemistet, Und nachher?

Tja, nachher sollen die Bergsteiger ihren Mist gefälligst wieder selber im Rucksack ins Tal tragen; auch die krachledernen Naturburschen, die nicht nur mit Kraftworten herumwerfen, sondern auch mit leeren Sardinen- und Bierdosen. Denn - so sagt man - wenn's so weitergeht wie bisher, dann sitzen wir Bergsteiger im Jahre 1980 nicht mehr auf Gipfeln, sondern auf Misthaufen. Und das - so sagt man auch - kann nicht oft genug gesagt werden!

(Karl Lukan)

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG 1973

=====

Zur Hauptversammlung am 5. April 1973 begrüßte unser Vorstand M. Windisch mit großer Freude die fast vollzählig erschienenen Mitglieder unserer OG und die Gäste von der Hauptsektion, M. Windisch gab einen zusammenfassenden Bericht über das Vereinsgeschehen im abgelaufenen Jahr.

Als Hauptpunkt der Tagesordnung war die Wahl des Ortsgruppen-Ausschusses angesetzt, . Mit großer Mehrheit wurde folgendes Vorstands-Gremium gewählt, das Künftig die Geschicke unserer OG bestimmen wird:

1. Vorstand:	Manfred Windisch, Massenhausen
2. Vorstand:	Alfons Steinbach, Eching
Kasse:	Konrad Waitl, Eching
Schriftwesen:	Werner Oberpriller, Neufahrn
Wanderungen:	Otto Beier, Neufahrn
Bergtouren:	Werner Wittmann, Neufahrn
Hochtouren + Klettern:	Max Watzinger, Neufahrn
Ski + Wintertouren:	Harald Watzinger, Baldham
Vergnügen + Sport:	Klaus Lamla, Neufahrn

SONNWENDFEIER am 23./24. Juni 1973

Wir wollen heuer erstmals eine Sonnwendfeier veranstalten und bitten alle Mitglieder (Gäste sind willkommen) um rege Beteiligung.

Ziel ist die V O R D E R K A I S E R F E L D E N H Ü T T E unserer Hauptsektion im Zahmen Kaiser. 70 Schlafplätze sind reserviert und ein Bus mit 64 Sitzplätzen ist fest bestellt. Die Abfahrt des Busses gestaltet sich wie folgt:

Ab Eching "Alter Wirt" Samstag, 23.6.1973 um 13.45 Uhr

Ab Neufahrn "Fischerwirt" Samstag, 23.6.1973 um 14.00 Uhr

Fahrtpreis für den Bus: pro Person DM 10.-- , schulpflichtige Kinder kosten nichts

Der Aufstieg zur Hütte beginnt in Kufstein auf dem Weg nach Hinterbärenbad und führt uns über den Veitenhof bequem in 2 1/2 bis längstens 3 Stunden zu unserem Quartier.

Anmeldung auch für eventuelle Selbstfahrer unbedingt bis spätestens 9 Juni erforderlich. Die Anmeldung kann wie üblich Donnerstags beim Vereinsabned oder in der Geschäftsstelle bei Sport-Windisch in Neufahrn vorgenommen werden.

AUF DEN SPUREN DES SCHNEEMENSCHEN

Unter diesem Titel findet unser nächster und - vor der Sommerpause im Juli und August - letzter Dia-Vortrag am Donnerstag, dem 7. Juni 1973 wie immer um 20.00 Uhr beim Fischerwirt in Neufahrn statt. Herr Foitl aus München berichtet uns in Wort und Bild von einer HIMALAYA - EXPEDITION! Wir bitten um regen Besuch.

RUND UM DIE ROTWAND (Skitour am 8. April)

Treffpunkt war wie immer 6.00 Uhr beim Fischerwirt, doch es sah so aus, als ob wir, der Tourenführer Max und ich, nur zu zweit losziehen müßten. Nachdem wir ein "Akademisches Viertel" anhängten, fanden sich doch noch 3 Skibegeisterte ein. Am Spitzingsattel trafen wir dann noch zwei weitere Teilnehmer, so daß wir für unsere erste Skitour die stattliche Anzahl von 7 Teilnehmern verbuchen konnten.

Um 7.40 Uhr ging es dann gutgelaunt und frischen Mutes in Richtung Rotwandhaus, das wir um ca. 10.00 Uhr erreichten. Um die Rucksäcke zu erleichtern, legten wir hier eine Brotzeit ein.

Gut gestärkt mußten wir noch einen Aufstieg von ca. 20 Min. zum Auerschneidhang hinter uns bringen. Dann konnten wir endlich unsere Skier zu einer pfundigen Abfahrt anschnallen; bei idealer Schneelage ging es vorbei an den Ruchenköpfen zu den Großtiefentalalmen. Von hier begann wieder ein dreiviertelstündiger Aufstieg zum Miesingsattel, dann lag eine weitere genußvolle Abfahrt ins Kleintiefental vor uns.

Im Taubensteinhaus legten wir die zweite größere Rast ein und fuhren anschließend die Standartabfahrt über Oberen- und Unteren Locharaben zurück zum Parkplatz. Alle waren wir uns einig, daß es eine gelungene Tour war. Zur Nachahmung im nächsten Winter dringen empfohlen!

(W. Oberpriller)

VERANSTALTUNGEN UND TOUREN IM JUNI UND JULI
=====

Sonntag, 3. Juni: BERGWANDERUNG "4 Gipfel über dem Lenggrieser Tal"
Führer: Werner Wittmann
Abfahrt: 6.00 Uhr Fischerwirt mit priv. PKW

Donnerstag, 7. Juni: LICHTBILDERVORTRAG "Auf den Spuren des
Schneemenschen" (Himalaya)
Beginn: 20.00 Uhr im Saal beim Fischerwirt

Sonntag, 17. Juni: BERGWANDERUNG "Breitenstein" (Schlierseer Berge)
Führer: Alfons Steinbach
Abfahrt: 6.00 Uhr Fischerwirt mit priv. PKW

Samstag, 23. und

Sonntag, 24. Juni: SONNENWENDEFEIER auf der Vorderkaiserfeldenhütte
(siehe vorstehenden Bericht)

Pfingsten ist Familienfest, daher keine Führungstouren.

Sonntag, 1. Juli: BERGTOUR für trittsichere Geher zum Scheffauer
(Wilder Kaiser)
Führer: Manfred Windisch
Abfahrt: 6.00 Uhr Fischerwirt mit priv. PKW

Sonntag, 8. Juli: BERGWANDERUNG "Brecherspitze" (Spitzinggebiet)
Führer: Werner Oberpriller
Abfahrt: 6.00 Uhr Fischerwirt mit priv. PKW

Sonntag, 15. Juli: BERGWANDERUNG "Schildenstein mit Wolfsschlucht"
(Tegernseer Berge)
Führer: Konrad Waitl
Abfahrt 6.00 Uhr Fischerwirt mit priv. PKW

Samstag, 21. und

Sonntag, 22. Juli: BERGTOUR für trittsichere Geher zum "Hohen Göll"
(Berchtesgadener Alpen)
Führer: Manfred Windisch
Abfahrt: Samstag 14.00 Uhr Fischerwirt m. priv. PKW

Sonntag, 29. Juli: KLETTERTOUR im Wilden Kaiser
"Goinger Halt Nordgrat" (Schwierigkeit III)
Einige Schwindelfreie Anfänger können mitge-
nommen werden.
Führer: Max Watzinger
Abfahrt: 6.00 Uhr Fischerwirt

Genauere Einzelheiten zu den Veranstaltungen und Touren werden je-
weils durch Aushang im Echinger Schaukasten und bei Sport-Windisch
mitgeteilt.

Generell gilt für alle Touren, sich beim Vereinsabend, der j e d e n
Donnerstag beim Fischerwirt im Nebenzimmer stattfindet, anzumelden
oder die Anmeldung bis spätestens zum jeweiligen Freitag vor der
Tour 18.00 Uhr bei Sport-Windisch bekanntzugeben.

Wir bitten, von unserem Touren-Programm regen Gebrauch zu machen.